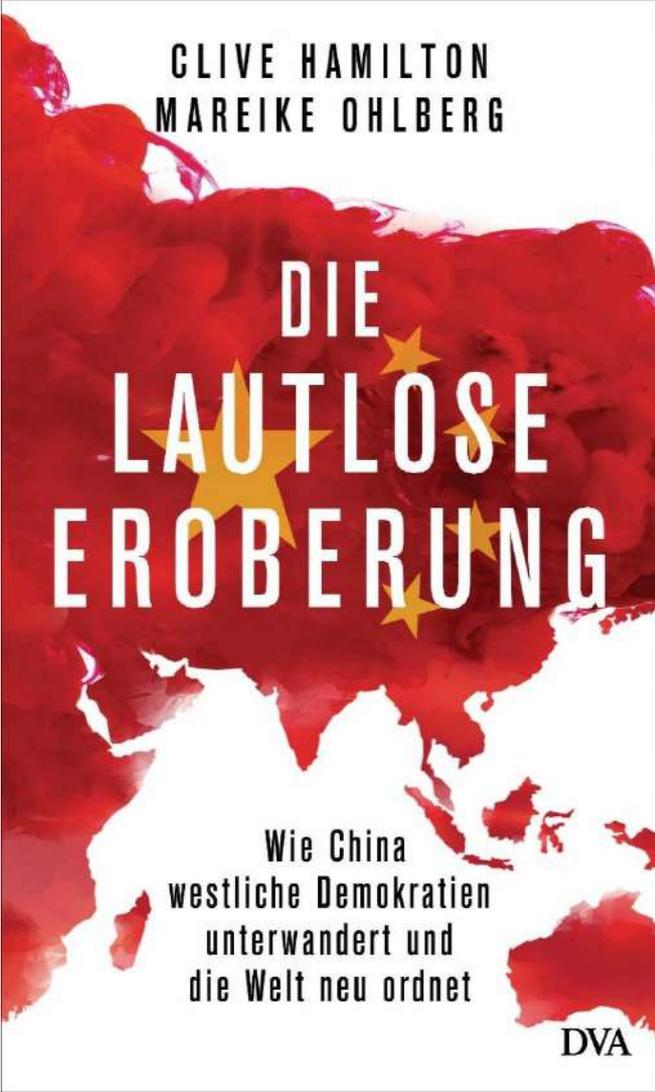


CLIVE HAMILTON  
MAREIKE OHLBERG



DIE  
LAUTLOSE  
EROBERUNG

Wie China  
westliche Demokratien  
unterwandert und  
die Welt neu ordnet

DVA

# Die Lautlose Eroberung

Wie China westliche  
Demokratien unterwandert  
und die Welt neu ordnet

Mareike Ohlberg

29. Juni 2020

# Die Rolle der Kommunistischen Partei China (KPCh)

- Xi Jinpings Macht kommt nicht von seinem Amt als Präsident von China, sondern von seiner Position als Generalsekretär der KPCh
- Die Volksbefreiungsarmee ist keine Staatsarmee, sondern der bewaffnete Arm der KPCh
- Medien in China sind keine Staatsmedien sondern gehören der Partei
- Um die Hauptmotivation und die Strategien “chinesischer Einflussnahme” zu verstehen, muss man auf die KPCh schauen



# Ziel: Die Welt soll sicherer für die KPCh werden

Globale Einflussnahme soll Legitimität und Macht der KPCh langfristig sichern



- Der Kalte Krieg hat aus Sicht der Partei nie geendet
  - Nach Fall der Sowjetunion: Angst vor „friedlicher Evolution“ (die chinesische Sicht auf „Wandel durch Handel“)
  - Verstärkt unter Xi Jinping
- 1990er: Zensur, patriotische Erziehung, etc.
- Seitdem: Welt proaktiv umgestalten
  - Globale öffentliche Meinung
  - Bündnisse

# Das Volk und seine Freunde und Feinde

## Das Einheitsfrontprinzip der Partei

*„Unsere Freunde kriegen von  
uns guten Wein, aber für unsere  
Feinde haben wir Schrotflinten.“*

Gui Congyou, Chinas Botschafter in Schweden, 2019

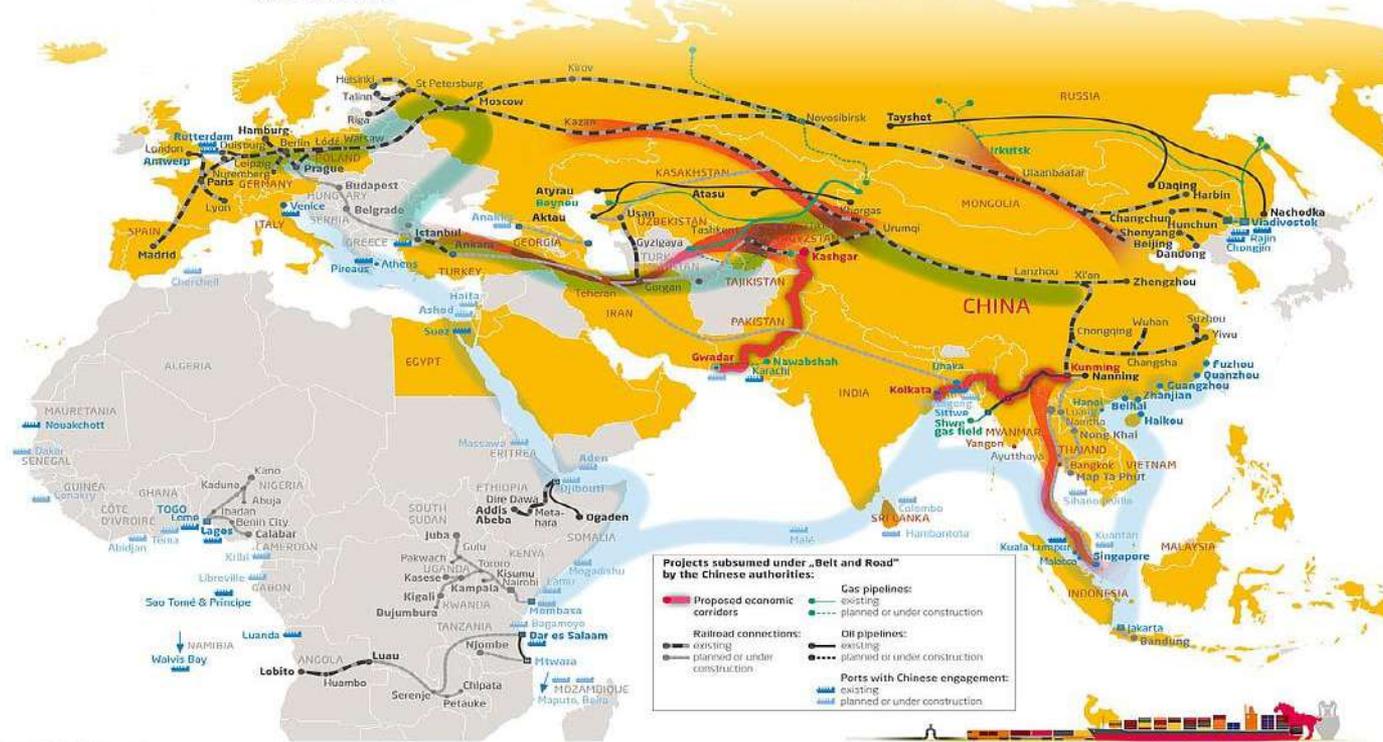
- Nicht *alle* Menschen sind Teil des Volkes
  - Drei Kategorien: feindlich, neutral und freundschaftlich
  - Unterscheidung zwischen „dem Volk“ und „Volksfeinden“ sind in Partei-Regulierungen verankert
- Der “Hauptfeind” ist kontext-spezifisch
- “Feinde” sind immer eine Minderheit (maximal 5%)
- Einheitsfrontprinzip: die breitmöglichste Front gegen den Hauptfeind bilden

# Die Neue Seidenstraße aus geopolitischer Perspektive

China aims to build a global infrastructure network

"Belt and Road" infrastructure projects, planned and completed (March 2017)

■ Silk Road Economic Belt   
 ■ Maritime Silk Road of the 21st Century   
 ■ AIB member states

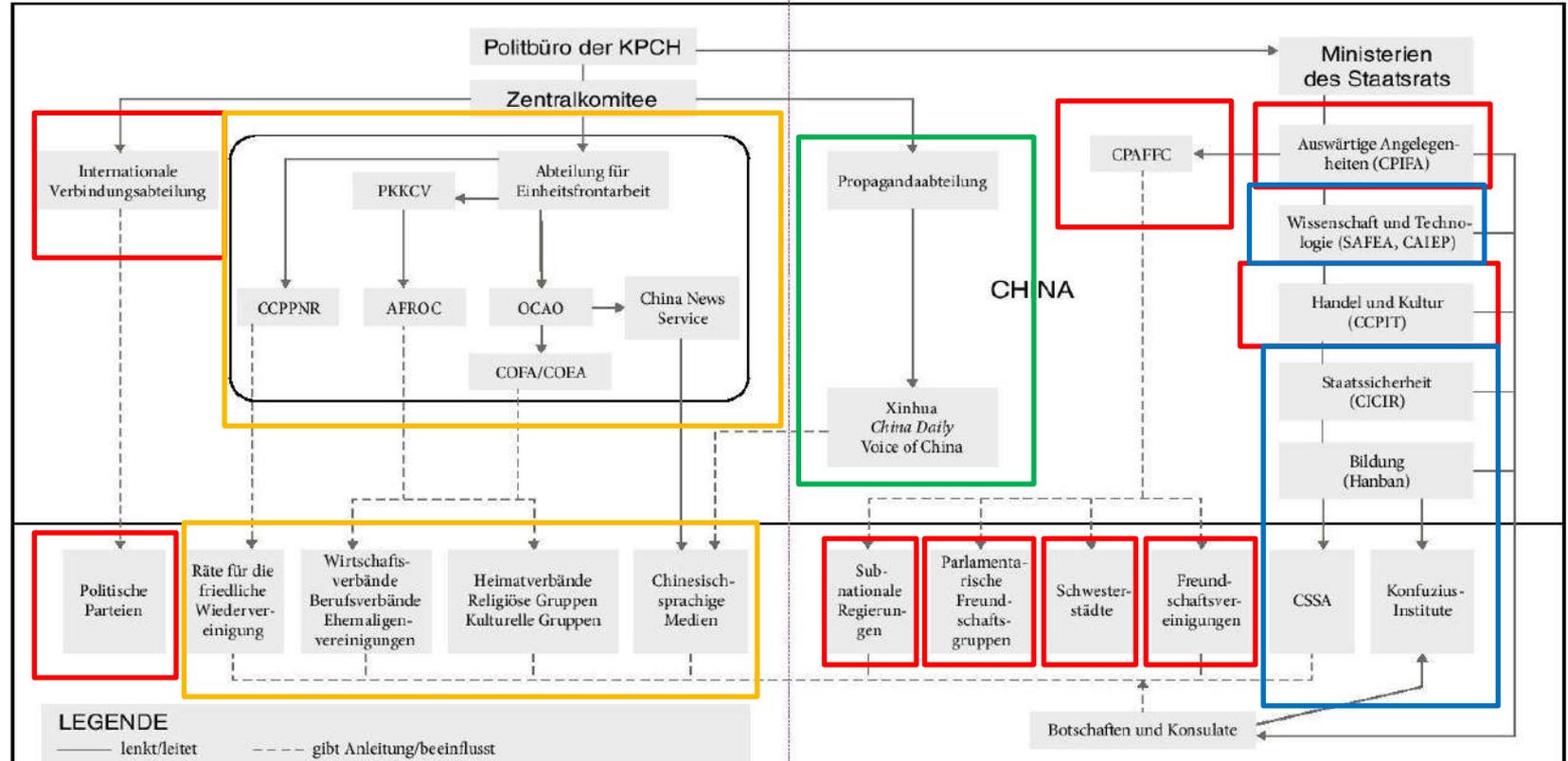


Source: MERICS research

## Grundidee:

- Neue, informelle Bündnisse, um Länder stärker an China zu binden
- Wird offiziell als unpolitisch dargestellt
- Andere Beispiele: 17+1, SCO

# Übersicht an Organisationen in China und im Ausland



# Freundschaftsarbeit, Verbindungsarbeit und Lokaldiplomatie der KPCh

- Parteiendiplomatie (über Internationale Verbindungsabteilung)
- Freundschaftsvereine (CPAFFC)
  - Freundschaft (友谊, Дружба) als politisches Konzept
  - „Freund“ = Person, die die Interessen der KPCh vertritt
- Elitennetzwerke (z.B. China-Brücke)
- Ausgeprägte Lokaldiplomatie
  - „Das Land nutzen, um die Stadt zu umzingeln“
  - Huawei, Neue Seidenstraße, Covid-19



Der Oberbürgermeister von Duisburg in Shenzhen

# Yi shang bi zheng

## Instrumentalisierung der Wirtschaft, um die Politik unter Druck zu setzen

- Wirtschaftliche Abhängigkeit (gefühlte oder tatsächliche) wird genutzt, um einzelne Staaten zu betrafen oder ihnen zu drohen
  - Nach Verleihung des Friedensnobelpreises an Liu Xiaobo lässt die chinesische Regierung norwegischen Lachs vor der chinesischen Küste vergammeln
  - Nach der Verhaftung Meng Wanzhou blockiert die chinesische Regierung Importe aus Kanada
  - Nachdem Australien eine Untersuchung zum Ursprung von Covid-19 fordert, erhebt China Zölle auf australische Gerste und stoppt Rindfleisch-Importe
- In Deutschland vor allem Abhängigkeit der Automobilindustrie (und einiger anderer Großkonzerne) vom chinesischen Markt
  - Beispiel: Chinesischer Botschafter droht damit, deutsche Automobilindustrie vom chinesischen Markt auszuschließen, sollte Huawei nicht am deutschen 5G Netzwerk beteiligt werden

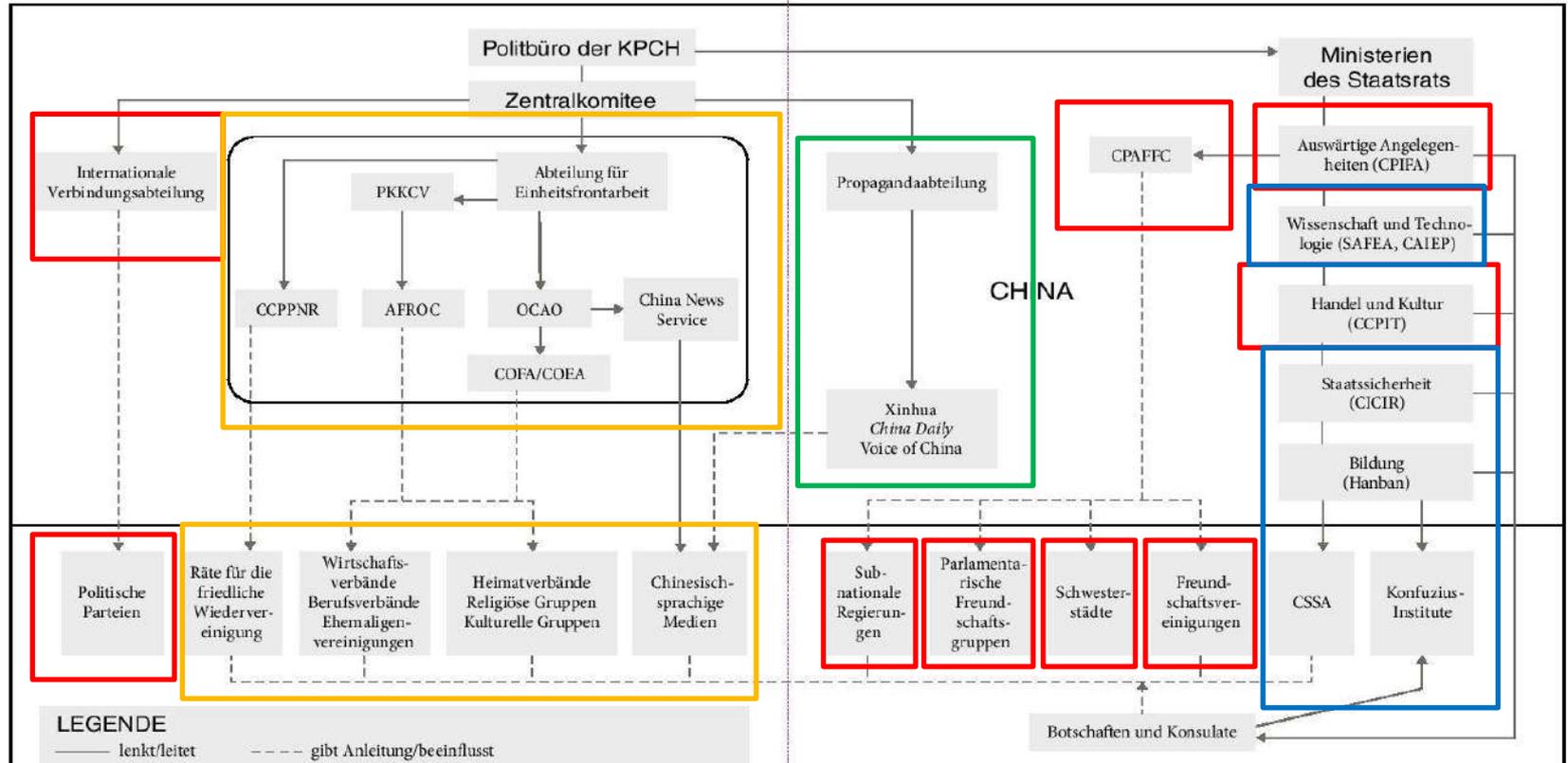
# Das Huhn töten, um die Affen zu erschrecken

Wie die chinesische Regierung Exempel statuiert, um andere abzuschrecken



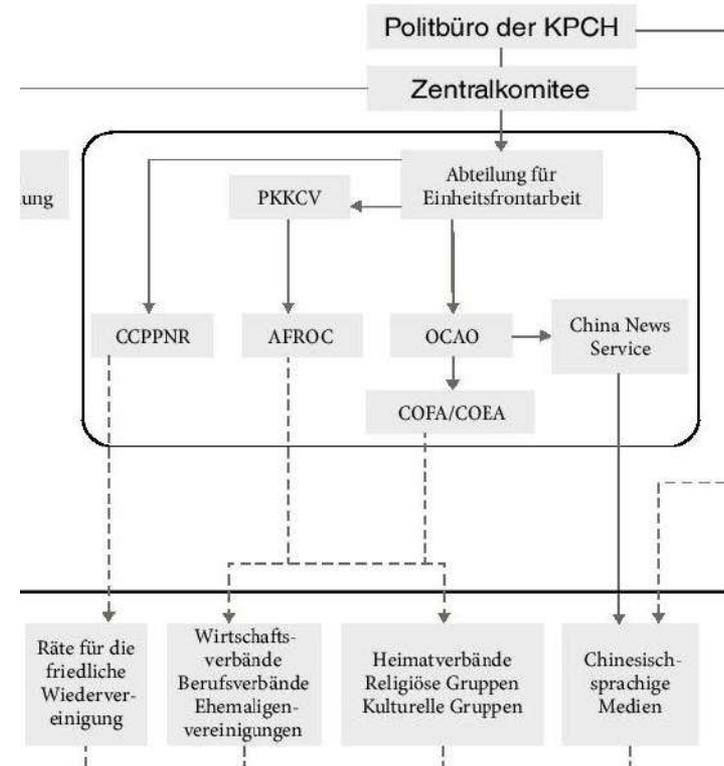
- Wird besonders effektiv gegen Unternehmen eingesetzt
- Aber auch gegen einzelne Länder, Parteien, Politiker, Wissenschaftler, etc.
- Funktioniert häufig

# Übersicht an Organisationen in China und im Ausland



# Einheitsfrontarbeit

- Zielt vor allem auf Chinesen im Ausland und Menschen mit chinesischen Wurzeln ab
  - in einigen Ländern wie Australien und Neuseeland ist die Abteilung für Einheitsfrontarbeit und ihre Unterorganisationen auch in breitere Einflussarbeit involviert
- Funktionale und regionale „Massenorganisationen“ (z.B. Vereine chinesischer Wissenschaftler und Studenten)
- Spielt in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern eine untergeordnete Rolle



# KPCh-Einfluss-Kanäle an Universitäten und Think Tanks

- Finanzielle Förderung: Konfuziusinstitute, Professuren
- Zugang zu Visen
- Eigene Initiativen: Think Tank Netzwerke, „Neue Sinologie“, „Sozial- und Geisteswissenschaften mit chinesischen Charakteristika“
- Übersetzungs- und Publikationsprojekte; gemeinsame Zeitschriften
- Breitere Kooperation in Forschung und Lehre
- China-Campusse, Ableger chinesischer Unis in Europa



# Die globale Medienstrategie der KPCh



- Expansion parteistaatlicher Medien (Xinhua, CGTN, China Daily, Global Times, etc.)
- Nutzung sozialer Medien (Parteimedien, Diplomaten)
- Visa-Politik und Einschüchterung
- Boote kaufen (Medien-Aufkäufe)
- Boote borgen (Gastbeiträge, Beilagen, Medien-Kooperation)

# Boote borgen: Beispiele aus Deutschland

- ChinaWatch: von der China Daily herausgegebene Beilage für Zeitungen (in Deutschland im Handelsblatt, früher auch in der Süddeutschen)
- China-Portal (gescheiterte Initiative, Zusammenarbeit zwischen deutschen Journalisten und der chinesischen Botschaft)
- Kooperation zwischen NDR und CGTN
- ARD/SWR Dokumentation zu Wuhan (Material von einer Unterabteilung der Außenpropaganda-Abteilung zur Verfügung gestellt)



ChinaWatch Beilage im Handelsblatt, Oktober 2019

# Fazit: Wir brauchen eine bessere China-Strategie

Mehr China-Kompetenz, mehr Transparenz, eigene Institutionen besser schützen

- Auf allen Ebenen in mehr China-Kompetenz investieren
- Durch Solidarität der Einheitsfrontmethodik (divide et impera) entgegenwirken
- Verhaltenskodexe für Umgang mit offiziellen chinesischen Partnern entwickeln
- Transparenz erhöhen: verbindliches Lobby-Register, verstärkte Transparenz bei Unis, Think Tanks, Medien, etc., MoU müssen öffentlich gemacht werden, etc.
- Offene und versteckte Einfluss-Netzwerke systematisch untersuchen
- Zentrale Sammelstelle für Vorfälle von Einschüchterung und repressiven Erfahrungen einrichten
- Wirtschaftliche Abhängigkeit von China reduzieren